Vermischte Anzeigen.

[3093.] **Circular.**

Frankfurt a/M. 6. Juni 1842.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Platze eine Buch-, Kunst- und Antiquariatshandlung unter der Firma von Bernhard Joseph Baer senior für meine alleinige Rechnung und Verbindlichkeit errichtet habe und mich diesem Geschäfte von nun an ungetheilt widmen werde.

Unverlangte Nova nehme ich nicht an, dagegen aber werden mir billige Parthie-Offerten stets angenehm sein.

Mein Commissionair ist Herr L. H. Bösenberg in Leipzig.

Hochachtungsvoll und ergebenst zeichnet

Bernhard Joseph Baer,
Firma: **Bernhard Joseph Baer** senior,
Trierisches Plätzchen H. 146.

[3094.] **Erinnerung.**

Um schleunige Zahlung der mir noch zukommenden Reste von R. 1841 und früher ersucht dringend und bittet, ihm einzelne Erinnerungen zu ersparen.

Ernst Klein in Leipzig.

An schleunige Remission der disp. „Kochs Wasser" erinnere wiederholt, da ich sie später nicht zurücknehmen kann.

[3095.] **Statt Circulair!**

Ob aus Versehen, ob aus Absicht, ist mir unbekannt, ward von den hiesigen, gleich mir durch den Brand verunglückten Buchhändlern verabsäumt, in ihrem Circulair vom 15. Mai d. J. auch meiner Buchhandlung als abgebrannt zu gedenken.

Indem ich dies Versäumniß hiemit nachhole, habe ich die Genugthuung Ihnen berichten zu können, daß ich versichert gewesen, aber nicht das Glück mit den abgebrannten Herren Collegen theile, bei auswärtigen Compagnien, die sämmtlich voll auszahlen, sondern bei einer hierortigen Assecuranz, die nur trübe Aussichten bietet, betheiligt zu sein. —

Ich habe nichts destoweniger und obwohl man mich hier unter dem Vorwande: nicht zum **hiesigen** Buchhändler-Verbande zu gehören *), von jeder Theilnahme an den für die abgebrannten Buchhändler ohne Unterschied der Religion eingegangenen milden Gaben, ausgeschlossen — den Muth nicht verloren und habe sowohl ein neues Local, wie auch meine Einrichtung getroffen, und werde so, unter dem Schutze Gottes, mein vor ein und einem halben Jahre gegründetes, schon recht im Aufblühen begriffenes Geschäft, wieder auf's Neue mit frischen Kräften und reger Lust beginnen. „Thue Recht, scheue Niemand" wird mir wie bisher, auch jetzt zur Richtschnur dienen! —

Ich ersuche Sie nun zuvörderst
a) um Erhaltung Ihres Vertrauens,
b) = Einsendung aller in dies. Jahre erschienenen Novitäten und 2 completer Verlags-Cataloge,
c) 6 Verzeichnisse herabgesetzter Bücher.

Hamburg, im Mai 1842.

Hochachtend zeichnet Ihr ergebener
Moritz Geber
Buch- und Kunsthandlung.

*) von dessen Dasein mir erst bei dieser Gelegenheit Etwas kund wird.

[3096.] **Ergebenste Bitte.**

Anfangs December d. vor. Jahres versandte ich im Auftrage des Hrn. Prof. Haeser hier an Herrn Hofrath Choulant in Dresden ein kleines Packet unter der Adresse einer der verehrl. Dresdener Buchhandlungen. Dieses Packet, welches ein medicinisches Manuscript enthält, ist bis jetzt noch nicht in den Händen des Empfängers. Da die bisherigen Nachforschungen erfolglos geblieben sind, so erlaube ich mir denjenigen meiner Herren Collegen, welchem vielleicht obiges Packet zugekommen sein sollte, ganz ergebenst zu bitten, dasselbe sogleich unter Adresse: Hrn. Hofrath Choulant, Dresden, frankirt zur Post zu geben und den Porto-Betrag auf mich nachzunehmen. Die Erfüllung meiner ergebensten Bitte wird mich zu dem größten Danke verpflichten.

Jena, d. 26. Mai 1842.

Friedrich Manke.

[3097.] **Bitte.**

Beim Einpacken der Remittenden ist
1 Mayer, Clavis analytica. 2. u. 3. Lief. brosch. Borrosch u. André in Prag
in ein andres Remitt.-Packet gekommen.

Um gefällige Zurücksendung dieser beiden Lieferungen an Herrn K. F. Köhler in Leipzig wird hiermit freundlichst gebeten.

[3098.] **Beachtung.**

Diejenigen Handlungen, welche in der letzten O.M. den uns schuldigen Saldo nicht berichtiget haben, und bis zum 1. Juli d. J. unberichtiget lassen, werden ohne Ausnahme von unserer Auslieferungsliste ausgeschlossen werden.

Lüneburg, 10. Juni 1842.

Herold & Wahlstab.

[3099.] Da wir durch die Herren Kirchheim, Schott & Thielmann in Mainz häufig direkte Sendungen erhalten, so haben wir es für zweckmäßig befunden, unsere Commission in Leipzig deren Commissionair, dem Herrn C. F. Köhler, zu übertragen, wodurch die für uns eingehenden Packete schneller in unsere Hände gelangen. Wir haben daher Herrn C. H. Reclam sen. unserer Commission entbunden, was wir nicht verfehlen unsern geehrten Herren Collegen hiermit ergebenst anzuzeigen.

Emmerich, 28. Mai 1842.

Gebr. Daams.

Die Herren Gebr. Daams in Emmerich, mit denen wir seit einer Reihe von Jahren in Geschäftsverbindung stehen, sind uns als solid, und in Erfüllung Ihrer Verbindlichkeiten als sehr promp-